

ANTRAG

auf Eintragung in das Verzeichnis der
Berufsausbildungsverhältnisse
(§ 30 HwO; § 36 BBiG)

Mit Vorlage von drei Ausfertigungen dieses abgeschlossenen Vertrages wird die Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer beantragt. Hierzu werden folgende Angaben gemacht: (Bitte **nur** die weißen Felder mit Schreibmaschine oder in Druckschrift ausfüllen)

Firma / Betrieb

Straße, Hausnr.

PLZ Ort

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ Ort

Höchster Allgemeinbildender Schulabschluss

- ohne Schulabschluss
(einschl. Sonderschulabschluss)
- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
(„Mittlerer Bildungsabschluss“)
- Fachhochschul-/Hochschulreife
(Abitur/Fachabitur)
- Sonstiger bzw. im Ausland erworbener Abschluss, der den
o.g. Abschlüssen nicht zuzuordnen ist
- Sonstiges
- Abgangsklasse

Berufsvorbereitung, berufliche Grundbildung (mind. 6 Monate) (wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)

- keine Teilnahme
- betriebliche Qualifizierungsmaßnahme
(mind. 6 Monate z.B. EQJ, Qualifizierungsbausteine)
- Berufsvorbereitungsmaßnahme nach SGB III
(Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit)
- schulisches Berufsvorbereitungsjahr
(BVJ) (**Zeugnis beifügen**)
- schulisches Berufsgrundbildungsjahr
(BGJ) (**Zeugnis beifügen**)
- Berufsfachschule ohne voll qualifizierenden Berufsabschluss
- sonstige berufliche Schule
(z.B. Handelsschule, Fachoberschule)

Vorausgegangene Berufsausbildung

(wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)

- keine
- abgeschlossene **betriebliche** Berufsausbildung, als
- abgebrochene **betriebliche** Berufsausbildung, als
- abgeschlossene Berufsausbildung in **schulischer** Form
mit Abschluss, als

Ärztliche Erstuntersuchung beigelegt

- Ja**, muss beigelegt sein, wenn noch nicht 18 Jahre alt
(§32 Abs. 1 JArbSchG)
- Nein**, nicht beigelegt, da volljährig bei Beginn der Ausbildung

Staatsangehörigkeit deutsch unbekannt

andere

Behinderung Nein Ja (wenn ja, bitte ergänzen)

%

Teilzeitausbildung Ja Nein

Bildet der/die Betriebsinhaber/in selbst aus?

(wenn ja, ankreuzen)

1

Wenn nein, alle folgenden Felder ausfüllen.

Vom Betrieb bestellte/r verantwortliche/r Ausbilder/in

Name, Vorname Berechtigung siehe unten

Achtung: Falls der/die Ausbilder/in neu benannt wird, bitte Belege
über die Ausbildungsberechtigung und die Beschäftigung beifügen.

Ausbildungsberechtigung (Zutreffendes ankreuzen)

1 Meisterprüfung als

- 2 Ingenieur (§ 22,1 HwO)
- 3 Sonstige gleichgestellte Prüfung
- 4 Zuerkennung der fachlichen Eignung
- 6 Übergangsregelung (§ 120 HwO)

Abschlussprüfung als (z. B. Bürokaufmann/-frau)

und

- 7 Befreiung nach Ausbilder-Eignungsverordnung
- 8 Ausbilder-Eignungsprüfung
- 9 Übergangsregelung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung

Öffentliche Förderung des Ausbildungsverhältnisses

(monatlich, regelmäßig mehr als 50% der Kosten)

Nein, da überwiegend betriebliche Finanzierung

Ja, und zwar durch:

- Sonderprogramme des/der Bundes/Landes/Kommunen
- Außerbetriebliche Berufsausbildung nach SGB III, § 241 (2)
(i.d.R. von Bundesagentur für Arbeit geförderte Maßnahmen)
- Außerbetriebliche Berufsausbildung für behinderte Menschen
bzw. Reha nach SGB III, § 100 Nr. 5

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt.
Die Ausbildungsordnung wird der/dem Auszubildenden vor Beginn der
Berufsausbildung ausgehändigt.

Unterschrift des /der Ausbildenden (Betrieb)